

Wahlen zum 8. Jugendrat der Stadt Remscheid:

Interview mit Mihajlo Pupinovic (Klasse 10b)

Als ich Mihajlo in der vergangenen Woche ansprach, um ihn um ein Interview für unsere Homepage zu bitten, war dieser zunächst ganz überrascht ... mit so viel Aufmerksamkeit seitens des Kollegiums hatte er wohl nicht gerechnet.



Dass sich unsere Schüler für vielerlei caritative Zwecke interessieren und auch engagieren , wie beispielsweise bei den vorangegangenen **Aktionen der SV „Jobben für einen guten Zweck“** oder auch für die **Kinderhilfe Bethlehem** oder das **Kinderhospiz** sowie die **Kinderpsychologische Beratungsstelle** ist nichts Neues und sicherlich haben sich auch in der Vergangenheit hin und wieder mal Schüler unserer Schule politisch engagiert. Aber, dass es in diesem Jahr gleich zwei Schüler unserer Schule tun, ist schon bemerkenswert und ganz bestimmt auch eine Berichterstattung wert!

Hier nun ein kleiner Auszug aus meinem Gespräch mit Mihaljo vom heutigen Dienstag, den 12. März 2018.

Die Redaktion: Mihaljo, kannst du unseren Schülerinnen und Schüler etwas über dich erzählen, damit wir dich besser kennenlernen?

Mihaljo P.: Ich bin 16 Jahre alt, besuche derzeit noch die 10. Klasse der Albert-Schweitzer-Realschule. Meine Familie und ich kommen ursprünglich aus Serbien. In meiner Freizeit schreibe ich gerne – vor allem Sachtexte und Gedichte.

Die Redaktion: Was hat dich eigentlich dazu motiviert für den Jugendrat zu kandidieren?

Mihaljo P.: Den ersten Anmeldebogen habe ich zunächst erst mal wieder weggeworfen. Doch dann habe ich mich in der Gelben Villa informiert und fand das Ganze dann doch sehr interessant. Insbesondere haben mich die Seminare gereizt, die Tatsache, dass man durch sein Engagement etwas bewegen kann und auch die Möglichkeit ab und zu mal unserem Bürgermeister zu begegnen.

Die Redaktion: Welche Zielsetzung hast du dir persönlich gesteckt?

Mihaljo P.: Zunächst einmal möchte ich ein wenig Farbe in die doch recht trostlose Innenstadt Remscheids bringen. Auch fehlt es an Treffmöglichkeiten für uns Jugendliche. Darüber hinaus interessiere ich mich auch für soziale Projekte jeglicher Form: beispielsweise in Altenheimen, damit Jung und Alt in Kontakt zueinander treten können.

Die Redaktion: Was möchtest du nach deiner Zeit an unserer Schule tun?

Mihaljo P.: Ich möchte gerne das Berufskolleg für Verwaltung und Wirtschaft besuchen und dort mein Fachabitur erlangen. Später möchte ich als Fachkraft für Lagerlogistik arbeiten.

Die Redaktion: Wir danken dir für dieses Interview und wünschen dir und Leonie viel Erfolg bei den anstehenden Wahlen.

Anmerkungen der Redaktion:

Da sich Leonie Reiß derzeit im Berufspraktikum befindet, konnte ich sie heute leider nicht persönlich sprechen. Wenn Ihr aber den Link auf der Startseite unserer Homepage anklickt, könnt ihr neben einem Youtube-Video auch einen kurzen Steckbrief finden.

Das offizielle Wahlergebnis wird am 16. März 2018 bekannt gegeben.

Weitere Infos:

<http://www.jugendrat-remscheid.de/>

Text/Foto: Rx